

## **Exposé Musicalprojekt „Argula von Grumbach“**

### **Argula von Grumbach – das Musical über die Mutter Courage der Reformation**

Argula von Grumbach? Nicht bekannt? Das macht nichts, eigentlich kennt sie keiner! Argula von Grumbach war zwar eine bedeutende, aber leider keine berühmte Reformatorin. Zu Unrecht! Aber genau das soll sich jetzt ändern.

#### **Die Idee**

Auch wir mussten diese außergewöhnliche und mutige Persönlichkeit erst mal suchen, als wir die Idee hatten, gemeinsam ein Musical für das Lutherjahr 2017 zu schreiben. Und als wir Argula nach ausführlichen Recherchen fanden, war klar: Das Leben dieser Frau bietet den Stoff für ein Musical: Ungerechtigkeit und Widerstand, Angst und Mut, Verzweiflung und Kraft. Dramatik pur! Und genau das verkörpert Argula als weibliche historische Persönlichkeit mitten in der spannenden Zeit des Aufbruchs, der Reformation. Was braucht ein bewegendes Musical mehr?

#### **Die Geschichte**

Argulas Geschichte ist schnell erzählt: Als Mädchen adeliger, aber verarmter Eltern wuchs sie unter, für die damaligen Verhältnisse, sehr progressiven Bedingungen auf. Bildung und Mut zum Widerstand prägten ihre Erziehung. Verheiratet mit einem streng katholischen Mann und als Mutter von vier Kindern entwickelte sie, als sie von dem Fall eines Studenten erfährt, der aufgrund seiner reformatorischen Gesinnung verbannt wird, den Mut, den Professoren einer Universität einen herausfordernden Brief zu schreiben, indem sie sich über diese Ungerechtigkeit empört. Die Reaktion folgt. Ihr Mann wird seines Amtes enthoben, der Druck der Familie wächst, was Argula aber nicht davon abhält weiterhin ihre Meinung kund zu tun. Ihre Briefe und Texte werden als Flugschriften öffentlich verlesen, Argulas Ideen und Gedanken finden große Zustimmung im Volk. Die Situation eskaliert, als sie öffentlich durch anonyme Schriften verunglimpft wird, die Familie verarmt und sie immer mehr dem massiven Druck ihrer Verwandtschaft ausgesetzt wird. Aber Argula bleibt sich und den Ideen der Reformation treu. Sie stand im brieflichen und persönlichen Austausch mit Luther und anderen führenden Reformatoren.

#### **Historizität**

Die ganze Geschichte Argula von Grumbachs, sowie viele Details aus ihrem Leben sind historisch belegt (siehe Literaturliste unten). Die Tatsache, dass Argula bereits im Alter von 10 Jahren, also Jahre bevor Luther die Bibel ins Deutsche übersetzte, eine deutschsprachige Bibel geschenkt bekam, ist sicher. Es waren zu der Zeit deutsche Bibeln, oft in Mundart geschrieben und reich illustriert, im Umlauf. Auch ihre Kontakte zu Luther sind bewiesen. Fiktiv sind einzig die Dialoge und die inneren Dramen, die sich abspielen. Ihre Flugschriften, die auch an das Publikum verteilt werden sollen, sind authentische Zitate Argula von Grumbachs.

## **Das Musical**

Das Musical greift in 5 Szenen das Entstehen und Wirken von Argulas Schriften auf.

Die erste Szene beschreibt die Wurzeln ihres kämpferischen Verhaltens in ihrer Kindheit. An ihrem zehnten Geburtstag, im Jahr 1502, bekommt sie von ihrem Vater, einem rebellischen Ritter, eine deutschsprachige Bibel geschenkt, mit der Aufforderung, sie fleißig zu studieren und ein mutiges und kluges Leben zu führen. In der zweiten Szene befinden wir uns im Jahr 1523, Argula ist verheiratet und hat vier Kinder. Sie erfährt von dem „Fall Seehofer“ und entschließt sich, einen Brief an die Professoren der Universität Ingolstadt zu schreiben. In der dritten Szene werden Argulas Schriften öffentlich verlesen und finden Zustimmung beim Volk. In der vierten Szene wird Argula von ihrem Mann bedrängt ihre Haltung und reformatorischen Ambitionen aufzugeben und massiv von ihrer Verwandtschaft unter Druck gesetzt. In der fünften Szene bringt Argula unbeirrt von alledem ihre Überzeugung zum Ausdruck und gibt diese an ihre eigenen Kinder weiter. Ihr Handeln wird in das Geschehen der Reformation eingebettet.

In jeder Szene werden am Anfang die Zuschauer von einem Erzähler in das Geschehen eingeführt, damit es leicht wird, sich in die Handlung einzufinden. Die gesprochenen Dialoge werden relativ kurz und einfach gehalten. In jeder Szene wird es zwei bis drei Lieder geben, die sowohl von Solisten als auch vom Chor vorgetragen werden.

Alle Texte und Melodien (bis auf Kirchenlieder o.ä) sind von uns selbst geschrieben und komponiert.

## **Die Umsetzung**

Das Musical soll, im Lutherjahr im Herbst/Winter 2017 aufgeführt werden. Geplant sind mehrere Aufführungen in verschiedenen Kirchen und Gemeinden im Münsterland.

Das Stück wird vom musikalisch ambitionierten (und musicalerfahrenen!) evangelischen *Pauluschor* der Paulusgemeinde aus Freckenhorst unter der Leitung von *Brigitte Stumpf-Gieselmann\** einstudiert und aufgeführt. Er bekommt Verstärkung durch einen Projektchor und einen kleinen Kinderchor. Die Proben beginnen nach den Sommerferien 2016.

Das Stück ist als Mitsingmusical geplant, bei dem das Publikum einige Lieder mitsingen kann, die vor der Aufführung eingeübt werden.

Das ganze Musical ist von seiner Machart her so angelegt, dass es mit einer größt möglichen Einfachheit umgesetzt werden kann. Die Ideen für Text und Melodien, Dramaturgie, Bühnenbild und Requisiten kommen nicht aus einem künstlerischen Elfenbeinturm, sondern sind so angelegt, dass ein musikalisch engagiertes Team mit Freude und ohne große Kompliziertheit ein Stück auf die Bühne bringen kann, das trotzdem in Inhalt, Aussage und Stil keine Einbußen hinnehmen muss. Es handelt sich bei diesem Musical um ein kleines, aber feines und vor allem tief sinniges Singspiel, für Menschen wie Du und Ich. Das gilt für die Akteure wie auch für die Zuschauer. Das ist unser Anspruch.

## **Die Macherinnen**

Die Musikerin und die Autorin, die sich (ganz im Sinne Argulas!) mutig ans Werk machen, ein eigenes, ganz und gar neues Musical zu kreieren, sind *Brigitte Stumpf-*

Gieselmann\* und Marion Lohoff-Börger\*\*. Beide haben sich über das Singen kennengelernt und schon in einigen kleinen, gemeinsamen Liedprojekten gezeigt, dass aus poetischen Worten schöne Melodien erwachsen können und wunderbare Lieder entstehen, die Singende wie Hörende bewegen.

### **Das Projekt**

Mit vielen hilfreichen Händen, Köpfen, Herzen und Stimmen werden wir hoffentlich im Lutherjahr 2017 die spannende Geschichte einer Frau auf die Bühne bringen können, die, herausragend für ihre Zeit, Klugheit, Mut und Kampfgeist gezeigt hat und dadurch zur Mutter Courage der Reformation wurde: Argula von Grumbach.

### **Literatur**

*Halbach, Silke: Die Reformatorin. Das Leben der Argula von Grumbach. Historischer Roman. Kern Verlag, 2015.*

*Birnstein, Uwe: Argula von Grumbach. Das Leben der bayerischen Reformatorin. Neufeld Verlag, 2014.*

*Matheson, Peter: Argula von Grumbach. Eine Biographie. Vandenhoeck & Ruprecht, 2014*

*Domröse, Sonja: Frauen der Reformationszeit. Gelehrt, mutig und glaubensfest. Vandenhoeck & Ruprecht, 2010.*

*Kirchmeier, Bernhard: Argula von Grumbach. Eine bemerkenswerte Frau in der Reformationszeit. Studienarbeit, GRIN, 2008.*

*Halbach, Silke: Argula von Grumbach als Verfasserin reformatorischer Flugschriften. Dissertation. Europäische Hochschulschriften. Peter Lang Verlag, 1992.*

### **Kontakt**

\*Brigitte Stumpf-Gieselmann, Jg. 63, Musiktherapeutin, Chorleiterin, Gesangslehrerin

[b.stumpf-gieselmann@gmx.de](mailto:b.stumpf-gieselmann@gmx.de)

\*\*Marion Lohoff-Börger, Jg. 65, Religionspädagogin und freie Autorin

[marion@lohoff-boerger.de](mailto:marion@lohoff-boerger.de)

### **Infos**

[www.singeninmuenster.de](http://www.singeninmuenster.de)

[www.marion-lohoff-boerger.de/musicalprojekt](http://www.marion-lohoff-boerger.de/musicalprojekt)